

Trossinger Ex-Polizist hilft Detektiven

Einigen Krimi-Freunden sind sie bereits bekannt, die Schwarzwalddetektive Hubertus Hummel und Klaus Riesle. Zwar gibt es den kauzigen Lehrer und den drahtigen Lokaljournalisten nur in der Fantasie der beiden Autoren Alexander Rieckhoff und Stefan Ummenhofer. Doch immerhin: Jetzt ist Hummels dritter Fall "Morgengrauen" herausgekommen. Und auch Trossingen spielt eine Rolle.

Denn als die Hobbydetektive nicht mehr weiter wissen, holen sie sich professionelle Hilfe beim ehemaligen Leiter des Trossinger Polizeipostens. Der pensionierte Polizist hat eine Leidenschaft für Kriminaltechnik und übernimmt für die beiden Amateure die Spurenanalyse.

Es scheint, dass sich die Autoren in der Harmonikastadt irgendwie auskennen. Ist auch so, zumindest bei Alexander Rieckhoff, denn in den 90er-Jahren war er als Lokaljournalist in Trossingen tätig. Die Anspielung auf den Ort, "der einst durch seine Harmonikaproduktion weltberühmt geworden war", darf da natürlich im neuesten Roman nicht fehlen.

Die Handlung nimmt ihren Ausgangspunkt im Villinger Kneippbad, wo eine Schwenninger Wissenschaftlerin beim Frühschwimmen ermordet wird. Spuren führen auch nach Rottweil und natürlich in den Schwarzwald...

Ummenhofer und Rieckhoff haben sich nicht nur dem Genre Krimi, sondern auch der Region verschrieben. Ummenhofer, ein gebürtiger Hinterzartener und langjähriger Schwenninger, hat es nach Freiburg verschlagen. Der gebürtige Villinger Rieckhoff arbeitet und wohnt mittlerweile sogar in Mainz/Wiesbaden. "Da plagt einen schon mal das Heimweh und man macht wenigstens einen geistigen Streifzug durch die schöne Heimat", meint Rieckhoff. Und Ummenhofer ergänzt: "Wir verbinden die Liebe zur Heimat mit der Leidenschaft zum Krimi."

Fans auf der ganzen Welt

Doch das Schreiben ist keineswegs zu einem Selbstzweck geworden, denn Hummel & Co. haben mittlerweile Fans in Kanada, den USA, Neuseeland und unter den Bundeswehrsoldaten in Afghanistan.

Der Erfolg der Hummel-Krimis hat mittlerweile auch zwei der größten deutschen Kriminal-Verlage auf den Plan gerufen. Doch Rieckhoff und Ummenhofer bleiben auch hier ihrem Credo treu: Das dritte Werk verlegte mit "Romäus" wieder ein heimischer Verlag.

Stefan Ummenhofer / Alexander Rieckhoff: Morgengrauen. Hummels dritter Fall, Romäus Verlag, Dezember 2004, 186 Seiten, ISBN: 38-2-2, zu beziehen in der Buchhandlung Müller in Trossingen sowie in der Buchhandlung Hettinga in Spaichingen. }